

---

**Vorsitz: Finnland****1506. PLENARSITZUNG DES RATES**

1. Datum: Donnerstag, 30. Januar 2025 (im Neuen Saal und über Videokonferenz)  
  
Beginn: 9.05 Uhr  
Unterbrechung: 13.00 Uhr  
Wiederaufnahme: 15.05 Uhr  
Schluss: 18.00 Uhr
  
2. Vorsitz: Botschafter V. Häkkinen  
M. Neuvonen  
K. Laukkanen

Vor Eintritt in die Tagesordnung sprachen der Vorsitz und eine Reihe von Teilnehmerstaaten den Vereinigten Staaten von Amerika im Zusammenhang mit dem Flugunglück am 29. Januar 2025 in Washington, D. C., ihr Beileid aus. Die Vereinigten Staaten von Amerika dankten ihnen für ihre Anteilnahme.

Vorsitz, Russische Föderation (Anhang 1)

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: DIE FORTGESETZTE AGGRESSION DER  
RUSSISCHEN FÖDERATION GEGEN  
DIE UKRAINE

Vorsitz, Ukraine, Polen – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina, Georgien, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien und Ukraine; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island und Liechtenstein; sowie mit Andorra und Monaco) (PC.DEL/68/25), Vereinigte Staaten von Amerika, Vereinigtes Königreich, Kanada, Türkiye (PC.DEL/49/25 OSCE+), Schweiz (PC.DEL/59/25 OSCE+), Norwegen (PC.DEL/80/25), Litauen, Russische Föderation

Punkt 2 der Tagesordnung: ANTRITTSREDE DES NEUEN  
GENERALSEKRETÄRS DER OSZE,  
S. E. FERİDUN H. SİNİRLİOĞLU

Vorsitz, Generalsekretär der OSZE (SEC.GAL/12/25 OSCE+), Russische Föderation (PC.DEL/28/25), Polen – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina, Georgien, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien und Ukraine; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island und Liechtenstein; sowie mit Andorra, Monaco und San Marino) (PC.DEL/69/25), Kasachstan (PC.DEL/73/25 OSCE+), Kanada, Belarus (PC.DEL/43/25 OSCE+), Aserbajdschan (PC.DEL/54/25 OSCE+), Türkei (PC.DEL/50/25 OSCE+), Nordmazedonien, Ukraine, Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/29/25), Armenien (PC.DEL/75/25 OSCE+), Kirgisistan, Schweiz (PC.DEL/61/25 OSCE+), Usbekistan, Vereinigtes Königreich (PC.DEL/30/25 OSCE+), Montenegro (PC.DEL/63/25 OSCE+), Turkmenistan, Malta (PC.DEL/47/25 OSCE+), Heiliger Stuhl (PC.DEL/32/25 OSCE+), Georgien (PC.DEL/65/25 OSCE+), Bosnien und Herzegowina, Moldau, Norwegen (PC.DEL/78/25), Tadschikistan (PC.DEL/62/25 OSCE+), Israel (Kooperationspartner)

Punkt 3 der Tagesordnung: REDE DER PRÄSIDENTIN DER PARLAMENTARI-  
SCHEN VERSAMMLUNG DER OSZE,  
I. E. PIA KAUMA

Vorsitz, Präsidentin der Parlamentarischen Versammlung der OSZE, Polen – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien und Ukraine; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island, Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra und San Marino) (PC.DEL/70/25 OSCE+), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/37/25), Vereinigtes Königreich, Kasachstan (PC.DEL/74/25 OSCE+), Belarus (PC.DEL/44/25 OSCE+), Aserbajdschan (PC.DEL/56/25 OSCE+), Türkei (PC.DEL/52/25 OSCE+), Ukraine, Armenien (PC.DEL/77/25 OSCE+), Kirgisistan, Usbekistan, Turkmenistan, Malta (PC.DEL/33/25 OSCE+), Georgien (PC.DEL/66/25 OSCE+), Moldau, Irland (PC.DEL/72/25), Russische Föderation

Punkt 4 der Tagesordnung: REDE DES VORSITZENDEN DER INTERNATIO-  
NALEN ALLIANZ ZUM HOLOCAUST-GEDENKEN

Vorsitzender, Vorsitzender der Internationalen Allianz zum Holocaust-Gedenken, Persönlicher Beauftragter des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE für die Bekämpfung des Antisemitismus, Polen – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina, Georgien, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien und Ukraine; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island und Liechtenstein; sowie mit Andorra, Monaco und San Marino) (PC.DEL/71/25 OSCE+), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/36/25), Russische Föderation (PC.DEL/35/25), Kanada, Aserbajdschan (PC.DEL/57/25 OSCE+), Ukraine, Armenien (PC.DEL/76/25 OSCE+), Albanien (PC.DEL/55/25 OSCE+),

Schweiz (PC.DEL/60/25 OSCE+), Norwegen (PC.DEL/79/25), Heiliger Stuhl (PC.DEL/38/25 OSCE+), Deutschland (Anhang 2), Serbien (PC.DEL/53/25 OSCE+), Moldau, Nordmazedonien, Belarus (PC.DEL/45/25 OSCE+), Georgien (PC.DEL/67/25 OSCE+), Rumänien, Spanien (PC.DEL/51/25 OSCE+), Israel (Kooperationspartner)

Punkt 5 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

- (a) *Zunehmende militärische Beteiligung bestimmter Mitgliedstaaten der NATO und der EU an der Ausweitung der Konfrontation in der und um die Ukraine:* Russische Föderation (PC.DEL/39/25)
- (b) *Besorgnis über die Lage betreffend die Verpflichtungen in der menschlichen Dimension in Belarus:* Deutschland (auch im Namen von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kanada, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Montenegro, den Niederlanden, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowenien, Spanien, Tschechien, der Ukraine, dem Vereinigten Königreich und Zypern) (PC.DEL/58/25 OSCE+), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/40/25), Polen – Europäische Union
- (c) *Präsidentenwahl in Belarus am 26. Januar 2025:* Belarus (PC.DEL/46/25 OSCE+), Russische Föderation (PC.DEL/42/25), Usbekistan, Tadschikistan (PC.DEL/64/25 OSCE+), Aserbaidschan, Turkmenistan

Punkt 6 der Tagesordnung: BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DER AMTIERENDEN VORSITZENDEN

- (a) *Besuch der Amtierenden Vorsitzenden der OSZE, I. E. E. Valtonen, in der Ukraine am 8. Januar 2025:* Vorsitz
- (b) *Besuch der Amtierenden Vorsitzenden der OSZE, I. E. E. Valtonen, in Moldau am 9. Januar 2025:* Vorsitz
- (c) *Treffen der Amtierenden Vorsitzenden der OSZE, I. E. E. Valtonen, mit dem Generalsekretär der OSZE, Feridun H. Sinirlioğlu, am 16. Januar 2025 in Helsinki:* Vorsitz
- (d) *Rede der Amtierenden Vorsitzenden der OSZE, I. E. E. Valtonen, auf der 1505. Plenarsitzung (Sondersitzung) des Ständigen Rates am 23. Januar 2025:* Vorsitz
- (e) *Treffen der Amtierenden Vorsitzenden der OSZE, I. E. E. Valtonen, mit der gewählten Führungsspitze der Parlamentarischen Versammlung der OSZE am 24. Januar 2025 in Helsinki:* Vorsitz
- (f) *Teilnahme der Amtierenden Vorsitzenden der OSZE, I. E. E. Valtonen, an einem Treffen des Nordatlantikrats der NATO in Brüssel:* Vorsitz

- (g) *Teilnahme der Amtierenden Vorsitzenden der OSZE, I. E. E. Valtonen, an der nationalen Eröffnungsveranstaltung des finnischen OSZE-Vorsitzes 2025 am 3. Februar 2025 in Helsinki: Vorsitz*

Punkt 7 der Tagesordnung: **BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS**

*Bekanntgabe der Verteilung eines schriftlichen Berichts des Generalsekretärs (SEC.GAL/11/25 OSCE+):* Direktorin des Konfliktverhütungszentrums

Punkt 8 der Tagesordnung: **SONSTIGES**

*Sprachliche Abgleichung der Übersetzungen der vom OSZE-Ministerrat 2024 verabschiedeten Dokumente am 17. Februar 2025:* Malta (PC.DEL/48/25 OSCE+)

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 6. Februar 2025, um 10.00 Uhr im Neuen Saal und über Videokonferenz

---

**1506. Plenarsitzung**  
PC-Journal Nr. 1506, Punkt 2

## **ERKLÄRUNG DER DELEGATION DER RUSSISCHEN FÖDERATION**

Herr Vorsitzender,

es ist zutiefst enttäuschend, dass der finnische Vorsitz, genau wie seine Vorgänger, erneut eklatant gegen die Regeln unserer Organisation verstößt und die fruchtlosen Diskussionen über die Ukraine in einem OSZE-Beschlussfassungsgremium mutwillig fortzusetzen gedenkt. Die heutige Sitzung bildet da keine Ausnahme. Die Aufnahme eines auf Konfrontation ausgerichteten eigenen Punktes „Die Aggression Russlands gegen die Ukraine“ in die Tagesordnung des Ständigen Rates ist völlig inakzeptabel. Derartige Aktionen sind mit den in der Geschäftsordnung der OSZE (Abschnitt IV.1 (C)) festgelegten festen Tagesordnungspunkten völlig unvereinbar und sind daher einzustellen. Die vom Vorsitz für das heutige Treffen verteilte Tagesordnung verfolgt in Bezug auf die Ukraine-Frage eine eindeutig aggressive Tendenz, ist mit den Prinzipien der OSZE unvereinbar und gibt nicht allen Teilnehmerstaaten die Möglichkeit, sich auf gleichberechtigter und niemanden diskriminierender Basis an einer Diskussion über die Ereignisse in der und um die Ukraine zu beteiligen.

Die Einberufung von Sitzungen des Ständigen Rates muss vollständig im Einklang mit dieser Geschäftsordnung durch Konsultationen mit allen Teilnehmerstaaten (Abschnitt IV.1 (C) Absatz 1 und Abschnitt IV.1 (C) Absatz 3) erfolgen, und darf nicht gegen die Bestimmungen des Mandats des amtierenden Vorsitzes verstoßen, das diesen unmissverständlich dazu verpflichtet, bei seinen Handlungen die gesamte Bandbreite der Meinungen zu berücksichtigen (Beschluss Nr. 8 des Ministerrats von Porto 2002).

Dies ist eindeutig ein Missbrauch der Befugnisse des Vorsitzes, der verpflichtet ist, im Namen aller 57 Teilnehmerstaaten zu handeln und nicht für eine Gruppe von Ländern, die allen anderen aggressiv ihre Ansichten aufzwingen.

Wir ersuchen darum, dass dieser formelle Vorbehalt in das Journal der heutigen Sitzung des Ständigen Rates der OSZE gemäß Artikel IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE aufgenommen wird.

Ich danke für ihre Aufmerksamkeit.

**1506. Plenarsitzung**

PC-Journal Nr. 1506, Punkt 4 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG  
DER DELEGATION DEUTSCHLANDS**

Herr Vorsitzender,

Deutschland schließt sich der Erklärung der EU vollumfänglich an. Erlauben Sie mir jedoch, einige Anmerkungen in nationaler Eigenschaft zu ergänzen.

Lord Pickles, vielen Dank für Ihren Bericht als Vorsitzender der International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA) und für Ihre so wichtige Arbeit.

Am 27. Januar, dem Tag der Befreiung von Auschwitz vor 80 Jahren, haben wir der Millionen Opfer der Gewaltverbrechen des nationalsozialistischen Deutschlands gedacht, insbesondere des massenhaften und systematischen Mordes an Millionen Jüdinnen und Juden, aber auch an Sinti und Roma, Behinderten, Homosexuellen und vielen weiteren Menschen, die verfolgt und ermordet wurden.

Deutschland steht zu seiner historischen Verantwortung. Das, was in Auschwitz und in anderen deutschen Konzentrationslagern geschehen ist, ist Teil unserer Geschichte und unserer Identität. Wie Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier es bei der Gedenkfeier in Auschwitz vor wenigen Tagen formulierte: „Erinnern kennt keinen Schlussstrich und Verantwortung deshalb auch nicht!“

Das Gedenken an diese Verbrechen ist heute wichtiger denn je. In Zeiten, in denen das Wissen vom Holocaust verblasst, in denen viele Menschen bezweifeln oder bestreiten, dass der Holocaust an den Juden stattgefunden hat, müssen wir die Erinnerung an diese brutalen Verbrechen wachhalten. Dies umso mehr, als der Antisemitismus heute, achtzig Jahre danach, wieder erstarkt und nach dem 7. Oktober 2023 in einem dramatischen und erschreckenden Maße zugenommen hat. Es muss uns bedrücken, wie viele junge Menschen, auch in Deutschland, immer weniger über den Holocaust wissen. Als Allianz von 35 Staaten erfüllt die IHRA wichtige Arbeit für die Erinnerung an den Holocaust, für Holocaust-Education, gegen die Leugnung, Relativierung und Verfälschung des Holocaust, gegen Antisemitismus und Antiziganismus.

Schon im April 2004 legten die Teilnehmerstaaten der OSZE in Berlin in der Berliner Erklärung Maßnahmen und Verpflichtungen zur Bekämpfung des Antisemitismus fest.

Seitdem hat die OSZE, unter anderem das ODIHR, wichtige Arbeit geleistet. Die bevorstehende Konferenz zur Bekämpfung von Antisemitismus in Helsinki bietet uns erneut ein wichtiges Forum für den Austausch zu weiteren Schritten.

Vielen Dank!

Ich bitte Sie, Herr Vorsitzender, diese Erklärung dem Journal des Tages beizufügen.